



PORTAL

- 04 **Gewächshausprojekt**
Dietrich Bäumer

GUT ZU WISSEN

- 06 **Neues aus dem Heiligen Land**

GEISTLICHER IMPULS

- 08 **Über das Vertrauen in das Leben zwischen Vergangenheit und Zukunft**
Ludger Bornemann

ÖKUMENE

- 10 **Die Perspektive wechseln**
Ines Fischer

AUS DEM HEILIGEN LAND

- 14 **Mutige Schritte zum Frieden**
Matthias Kopp über den Besuch von Papst Leo XIV. in der Türkei und im Libanon
- 20 **Hoffnung säen. Vertrauen ernten**
Dörthe Kleine-Pollmann über das Gewächshaus-Projekt der Schmidt-Schule
- 24 **Sich vom Guten leiten lassen**
Gewaltfrei denken, fühlen, sprechen und handeln: Sumaya Farhat-Naser lebt für Gewaltfreiheit und Frieden
- 28 **Es ist Pflanzzeit**
Burghard Schunkert über Upcycling in Lifegate
- 32 **Balsam für die Seele**
Andrea Krogmann berichtet von der psychosozialen Beratungsstelle Bailasan
- 36 **Vorbilder mit Herzblut**
Intisar Kaabna und Afnan Jamhour pflegen in Beit Emmaus palästinensische Frauen
- 40 **Die Botschaft des Olivenzweigs**
„Planting Justice“: Unterwegs mit den Rabbinern für Menschenrechte
- 46 **Bäume, die Erinnerung schaffen**
Von der „Allee der Gerechten unter den Völkern“ bis zum „Hain der Helden des 7. Oktober“
Bertil W. Langenohl

REISEN

- 52 **Pilgern mit Zukunft**
DVHL mit neuem Reise-Kooperationspartner Emmaus Reisen

KULTUR

- 56 **Das „Jeckes-Museum“ ist wieder da**
Als Neueinwanderer waren sie gar nicht so beliebt. Ihnen gilt nun wieder in Haifa ein eigenes Museum

ARCHÄOLOGIE

- 58 **„Auferstehen aus der Asche“**
Archäologen erforschen die schmerzhafteste Geschichte des Hamas-Massakers
Johannes Schidelko

VOR 100 JAHREN

- 60 **Ein Krokodil im Paulus-Haus**
P. Schmitz, seine Tier-Sammlung – und sein Grab Georg Röwekamp

MEDIENTIPPS

- 64 **Unsere Medientipps**

AUS DEM VEREIN

- 66 **Vision eines friedlichen Miteinanders**
„Hoffnung säen“ – dank der Palmsonntagskollekte
Manuel Schuster
- 70 **Zur Audienz beim Papst**
Die Pilgerfahrt des Schulchors der Schmidt-Schule zum Heiligen Jahr nach Rom
Dietrich Bäumer
- 72 **Orte des Lebens und der Hoffnung**
Die Dormitio-Abtei feiert dieses Jahr gleich ein doppeltes Jubiläum
Basilus Schiel OSB
- 78 **Marian: Die erste Weltwärts Süd-Nord Freiwillige**
Dagmar Paffenholz
- 79 **Termine**
- 80 **Im Gedenken**
- 81 **Diözesanvorsitzende**
- 82 **7 Fragen an ...**
... Marwan Farah
- 83 **Impressum**



Editorial

VOM HEILIGEN LANDE
Verlässlich · Christlich · Über Grenzen hinweg

Liebe Leserin, lieber Leser,

„baut mit der Kraft, die ihr von Christus empfangt, eine Welt auf, die besser ist als die, die ihr vorgefunden habt“, rief Papst Leo XIV. den jungen Menschen bei seiner Reise in den Libanon zu. Wie der heilige Franz von Assisi sollten sie sich als „Werkzeuge des Friedens“ begreifen, so der Papst. Lesen Sie die Analyse zur Nahostreise des Papstes „Mutige Schritte zum Frieden“ von Matthias Kopp ab Seite 14.

Eine, die in ihrem Leben bereits viele dieser mutigen Schritte zum Frieden gegangen ist, ist die palästinensische Autorin Sumaya Farhat-Naser. Ob „Thymian und Steine“, „Im Schatten des Feigenbaums“ oder „Disteln im Weinberg“: Farhat-Nasers Werke tragen ihre Liebe zur Flora ihrer Heimat im Titel. Andrea Krogmann hat die Friedensaktivistin und Biologin exklusiv für uns besucht. Lesen Sie ihr Porträt „Sich vom Guten leiten lassen“ ab Seite 24.

Was Frieden, Hoffnung und Botanik miteinander zu tun haben? Die Schülerinnen unserer Schmidt-Schule können Ihnen das sicher erklären. Einige von ihnen nehmen an dem Gewächshaus-Projekt teil, das Lehrerin Nabila Shemmissian leitet. Sie ist überzeugt: „Jede Pflanze wächst nur, wenn sie gepflegt wird. Hoffnung ist genauso – sie braucht Zeit, Geduld und Zuwendung“.

„Hoffnung säen“, so lautet unser diesjähriges Palmsonntagsmotto, mit dem wir Menschen und Projekte in den Mittelpunkt rücken wollen, die für andere zu Vorbildern werden. Wie etwa die Rabbiner für Menschenrechte: Seit rund 20 Jahren sind sie bereits mit der Aktion „Planting Justice“ aktiv und pflanzen Bäume als Zeichen der Hoffnung, der Gerechtigkeit und des Widerstands. Oder auch Intisar Kaabna und Afnan Jamhour. Die beiden Frauen kümmern sich in unserem Pflegeheim Beit Emmaus liebevoll um die Bewohnerinnen. Mit der Begeisterung für ihre Arbeit tragen die 29-Jährigen zu einem Umdenken in der palästinensischen Gesellschaft bei. Und Bailasan, die Beratungsstelle in Bethlehem, unterstützt als erste katholische Einrichtung für psychosoziale und psychische Gesundheit. Dank Ihrer Spenden konnten wir im vergangenen Jahr dort helfen, den Therapiergarten anzupflanzen.

Ihr

Matthias Kopp

